

Prof. Dr. Marina Dshaschi
Staatliche Ilia-Universität Tbilissi
marina_dshachi@yahoo.com

Die politische Fachsprache in der Dolmetscherausbildung

Die beruflichen Anforderungen an Übersetzer und Dolmetscher erfordern eine Professionalisierung und wissenschaftliche Fundierung im Bereich des Übersetzens und Dolmetschens und in der entsprechenden Ausbildung. Diese Ausbildung muss an die dafür qualifizierten Institutionen gebunden sein und dort von spezifisch dafür qualifizierten Ausbildern vorgenommen werden. Die Ausbildung im Bereich Dolmetschen/Übersetzen ist grundsätzlich von der Ausbildung zum Fremdsprachenlehrer zu trennen. Der Erwerb von sprachlichen Fertigkeiten im Bereich der Fremdsprachen ist zwar eine notwendige Voraussetzung für die Realisierung dieser Ausbildungsziele und deshalb auch institutionell anzubinden, muss aber deutlich vom Erwerb sprachmittlerspezifischer Kompetenz unterschieden werden. Beim Studium wird großer Wert auf die Aneignung der Fremdsprachen gelegt, besonders auf Politik, auf gesellschaftlich-politische Lexik. Die gesellschaftlich-politische Lexik ist eine der wichtigsten Komponenten einer beliebigen Sprache. Sie fördert die berufliche Ausbildung der Studierenden und die Lösung der allgemeinbildenden Aufgaben. Den wichtigen Teil der gesellschaftlich-politischen Lexik bildet die Zeitungskommunikation. Die Zeitungskommunikation ist nach ihrem Inhalt eine der Arten der gesellschaftlich-politischen Tätigkeit, die Sprache aber, womit diese Tätigkeit zum Ausdruck kommt, ist eine der konkreten Formen der Existenz dieser oder jener Sprache. Deshalb setzt die Teilnahme an der beliebigen Zeitungskommunikation sowohl Einschluß in eine gewisse gesellschaftlich-politische Tätigkeit, als auch die Beherrschung der entsprechenden Funktionierungsform der Sprache voraus. Jeder Teilnehmer der konkreten Zeitungskommunikation spielt darin eine gewisse Rolle. Diese Rolle wird durch den sozialen, gesellschaftlichen und beruflichen Status des Kommunikationsteilnehmers, durch seine Interessen, seine Stellungnahme zu der sozial-politischen Einheit bedingt, wofür diese Zeitung bestimmt wird. Eben der Rollenbegriff des Kommunikationsteilnehmers ist der Ausgangspunkt bei der Bestimmung der Lehraufgaben des Zeitungsmaterials, in dem einen der wichtigsten Plätze die politische Lexik nimmt (Gwenzadse 1985:3).

Die Zeitung ist eine operative und universelle Quelle der Information über die Sachverhalte sowohl im Inland, als auch im Ausland. Die journalistische Publizistik als eine Art der Massenkommunikation ist ein kompliziertes Phänomen wegen der Ungleichartigkeit ihrer Aufgaben und Verkehrsbedingungen und im allgemeinen wegen der Eigenarten der extralinguistischen Basis. Der Begriff des publizistischen Stils entstand aus der Sprache der Zeitungen, der gesellschaftlich-politischen Zeitschriften, Vorträge, Reden, Gespräche, Diskussionen usw., die die politischen Informationen enthalten. Die politische Information umfaßt Tatsachen, Ereignisse und Nachrichten aus dem politischen Bereich des gesellschaftlichen Lebens, Beziehungen zwischen den Nationen, Parteien, Staaten. Darin werden noch die Informationen über die Ereignisse eingeschlossen, die in anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens vorhanden sind, vor allem im Bereich der Wirtschaft und Kultur, die von politischer Bedeutung sind. Besonders wichtig ist die Pressekommunikation und darunter der politische Bereich für die zukünftigen Dolmetscher und Übersetzer: ihr Beruf, die zukünftige Tätigkeit bestimmt ihre Rolle und Beziehung zu dieser Kommunikation. Die Unterrichtsmethodik der politischen Fachsprache verfolgt folgende Aufgaben: 1) Ideologische Aufgaben : a) Festigung der Orientierungsaufgaben in der bestehenden international-politischen Lage; b) eine richtige Stellungnahme zu den in der Welt ablaufenden internationalen Prozesse; c) die Vertiefung der Weltanschauung der Studierenden. 2) Die Aufgaben der sprachlichen Kompetenz, d. h. Die Aufgaben der Ausarbeitung der sprachlichen Fähigkeiten der Studierenden: a) Erzielung des optimalen Verstehens des Zeitungsmaterials; b) Ausarbeitung der Fähigkeiten der aktiven Beherrschung des entsprechenden Zeitungsmaterials (Textreferieren, Übersicht des Zeitungsmaterials in einer gewissen Zeitspanne, die Wiedergabe dieser oder jener Frage aufgrund der Zeitungssprache; c) Beherrschung der funktional-stilistischen Analyse der deutschen Zeitungstexte und auf deren Grundlage die Ausarbeitung der Hauptfähigkeiten der stilistisch-korrekten Übersetzung. Die hier gestellten Aufgaben sind im Unterrichtsprozess untrennbar. Sie vollziehen sich parallel und dienen dem gemeinsamen Ziel.

Am Ende des Unterrichts werden die Studierenden in der Lage sein, sich in den wichtigen internationalen Ereignissen sowie in der politischen Weltkarte auszukennen; korrekt, d. h. mit der Einhaltung der funktional-stilistischen Normen, die gesellschaftlich-politische Thematik aus dem Deutschen ins Georgische und umgekehrt zu übersetzen.

Während der Unterrichtsdauer werden folgende Vorbereitungsübungen vorgesehen:

- 1) schriftliche Übersetzung des politischen Zeitungstextes;
- 2) Diktat-Übersetzung;
- 3) Übung auf präzise Wörter: die Benennungen der Eigennamen der Politiker, der berühmten Persönlichkeiten, geographische Namen, nationale Realien;
- 4) Transformationsübungen (Transformation der gegebenen Wortverbindungen);
- 5) Mikroreferieren bzw. Kürzung des Textes bis zum Grundinhalt;
- 6) Dolmetschen-Erzählen : mit eigenen Worten den Text zuerst in der Fremdsprache und dann in der Muttersprache erzählen;

- 7) rhetorische Übungen : die Studierenden sollen einen unbekanntem Text korrekt und ausdrucksvoll vorlesen; beachtet werden Intonation, Aussprache und Sprechtempo;
- 8) Übung zur Technik der mündlichen Rede : die Studierenden bekommen einen Text, in dem Wörter oder einige Sätze weggelassen sind. Sie sollen bei der Übersetzung die Lücken ausfüllen und den Text vollständig darstellen.

Die Schwerpunkte beim Studium sind:

Festigung der lexischen und syntaktischen Äquivalente;

Festigung der terminologischen und phraseologischen Äquivalente;

Anhören und Wiederholen des Ausgangstextes;

Vorlesen des im voraus übersetzten Textes;

Simultandolmetschen vom Papierblatt mit vorheriger Vorbereitung oder ohne

Vorbereitung Dafür werden die zweisprachigen deutsch-georgischen Wörterbücher und

auch die audio-visuellen Texte im Computer unter dem Programm „dw-world.de, XXL

Deutsch, Deutsch-aktuell-Top Themen“ verwendet.

Beim Unterricht werden folgende lexikalische Wortgruppen beigebracht:

1) attributive Wortverbindungen wie: namentliche Abstimmung (im Parlament)-

სახელობითი კენჭისყრა (პარლამენტში);

2) analytische Verbalverbindungen : zur Abstimmung bringen - კენჭისყრაზე

დაყენება;

3) solche Wortverbindungen, wo sich das Hauptwort mit einem bestimmten

Substantiv verbindet : Atmosphäre der gegenseitigen Verständigung -

ურთიერთგაგების ატმოსფერო; Atmosphäre der Nervosität - დაძაბულობის

ატმოსფერო;

4) Wortverbindungen aufgrund der unterschiedlichen Präpositionalgruppen : eine

Frage von Leben und Tod - სიკვდილ-სიცოცხლის საკითხი;

Ein Gespräch unter vier Augen - პირისპირ საუბარი; ein Gespräch im Freundeskreis-

საუბარი მეგობრების წრეში;

5) Zusammensetzungen, in denen das Hauptwort als erste Komponente gilt :

Abstimmungsverfahren- კენჭისყრის პროცედურა;

6) Zusammensetzungen, in denen das Hauptwort die zweite Komponente ist : Wähler-

auftrag - ამომრჩეველთა განაწესი; Volksbewegung - საერთო-სახალხო მოძრაობა;

7) Verbalverbindungen, in denen das Hauptwort keine Zusammensetzung ist : eine

Beratung abhalten - თათბირის ჩატარება; eine Beratung abbrechen - თათბირის

შეწყვეტა;

8) Sätze mit Verbalverbindungen : Argumente vorbringen (ins Feld führen) -

არგუმენტების მოყვანა; einen bescheidenen Beitrag zur Lösung eines Problems

leisten - რაიმე პრობლემის გადაწყვეტაში მოკრძალებული წვლილის შეტანა

(Dshaschi/Tabukaschwili 2002: 6).

Die Studierenden, die die obengenannte Ausbildung bekommen wollen, sollen folgendes zur Kenntnis nehmen : die Anforderungen, die an den Dolmetscher/Übersetzer gestellt werden, sind sehr hoch; Dolmetschen ist nicht lediglich eine Tätigkeit, die jedweder Sprachkundige übernehmen kann; die gute Beherrschung der Muttersprache und die Kenntnis von einer oder sogar mehreren Fremdsprachen ist eine der wichtigsten Voraussetzungen der Dolmetscher/Übersetzer/tätigkeit (Siebourg 1994: 42). Der Dolmetscher muss spezifisch persönliche Fähigkeiten und Eigenschaften mitbringen : Diskretion und Durchsetzungsvermögen, schnelles Reaktionsvermögen, Gelassenheit, Zurückhaltung und Wissbegierde, Engagement für seinen Beruf, das Schaffen vom Verstehen, denn der Dolmetscher gibt beim Sprechen das wieder, was er zeitlich um ein geringes Verschieben vorher gehört und verstanden hat. Darüber hinaus sollen die Studierenden zur Kenntnis nehmen, dass das Dolmetschen/Übersetzen eine ernste, anstrengende und verantwortungsvolle Tätigkeit ist, die Ver- ausgabung von menschlichem Hirn, Nerv, Muskel verlangt, und nicht zuletzt die Verausgabung des intellektuellen und sprachlichen Potentials des Menschen Der Bedarf an Dolmetschern besteht in solchen Bereichen wie : Politik (Regierung, Parlament, internationale Organisationen, Verbände, Stiftungen); Wirtschaft (Kongresse, Fachgespräche, Geschäftsverhandlungen); Wissenschaft (Fachtagungen: Medizin, Pharmazie ...); Justiz (Polizei, Gerichte). Hier wird Fachwissen erworben und für die Arbeitsleistung Verantwortung übernommen. Für die Ausübung des Berufs ist eine berufsspezifische Ausbildung Voraussetzung, und zwar insbesondere:

- in den Dolmetscharten (konsekutiv und simultan);
- in berufsethischem Vergalten ;
- _in ergonomischen Voraussetzungen.

Mit der Dolmetscherleistung steht oder fällt das Ergebnis einer Veranstaltung. Zwischen Dolmetscher und Redner muss ein besonderes Vertrauensverhältnis bestehen. Der Dolmetscher hat sich seiner Aufgabe dann gut entledigt, wenn man seine Anwesenheit am Ende vergessen hat (Siebourg 1994 : 44).

Als Fazit liegt zweierlei auf der Hand :

-Nur der professionelle Konferenzdolmetscher kann die Aufgabe des Dolmetschens erfüllen.

- Nur der praktizierende Konferenzdolmetscher kann Dolmetscher ausbilden.

Schon Martin Luther sagte : „Ach, es ist Dolmetschen ja nicht jedermanns Kunst.... Es gehört dazu ein rechtes, frommes, treues, fleißiges, gottesfürchtiges, christliches, gelehrtes, erfahrenes, geübtes Herz“.

Zum Schluß kann man noch die Worte des ehemaligen französischen Präsidenten

Charles de Gaulle anführen, der ganz recht betonte, dass „die Zukunft der Welt von den klugen Politikern und den professionellen Dolmetschern abhängt“.

Literatur :

- 1) Брандес, Мария (1983) : Стилистика немецкого языка, Москва
- 2) Feldweg, Erich (1994) : Anforderungen an den Dolmetscher heute in : Materialien eines Internationalen Produktionsseminars „Dolmetscher- und Übersetzerausbildung“, München.
- 3) გვენცაძე, მზია (1985) : საზოგადოებრივ-პოლიტიკურ თემატიკაზე მუშაობა პრესის მიხედვით, თბილისი
- 4) Панкова, Ольга/ Медников, Анатолий (1986) : Учебник общественно-политической лексики (немецкий язык), Москва
- 5) Siebourg, Gisela (1994) : Anforderungen an den Konferenzdolmetscher heute in : Materialien eines Internationalen Produktionsseminars „Dolmetscher- und Übersetzerausbildung“, München.
- 6) ჯაში, მარინე/ თაბუკაშვილი, რუსუდან (2002) : გერმანულ-ქართული საზოგადოებრივ-პოლიტიკურ სიტყვათა ლექსიკონი, თბილისი.

Abstract

The political specialized language for the interpreters

The given article refers the significant role of the political vocabulary in the process of teaching of interpreters, which provides essential professional knowledge to the students for resolving common education objectives. The important part of the social-political vocabulary represents the newspaper communication, which delivers political information from all the spheres of the society, including real facts, political events, relations between nations, political parties, government structures and civil society. The method of teaching of social-political vocabulary is aimed the following tasks:

- In depth understanding the current international political situation, to strengthen students scope for elaborating the right method of approach in this field;

- To promote the quality language skills of the students, which is very important for functional-stylistic analyzing of German political texts – newspapers, magazines, essays and other publications;
- To interpret effectively political processes, using necessary specialized vocabulary for translating from German in Georgian and on the contrary;
- To defend ethical and stylistic norms of translation, to produce the accurate contextual meaning of the original political text;
- To use correctly, the official or generally accepted translation forms of any institutional term in German.